



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1039/2012**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 13.08.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss	27.08.2012	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	06.09.2012	Entscheidung

Betreff:

Durchführungshaushalt der Landesgartenschau

- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 12.08.2012 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, darauf hinzuwirken,

- dass die Einnahmen aus den Parkgebühren auf dem Festplatz Ringallee während der Landesgartenschau bei der Stadt bleiben und nicht in den Haushalt der Landesgartenschau GmbH fließen und
- dass der Umfang des Durchführungshaushaltes der Landesgartenschau in Höhe von ca. 9,0 Mio. Euro – wie in der am 12.05.2010 beschlossenen Vorlage DS 3008/10 aufgeführt - nicht überschritten wird.“

Begründung:

Im Bau-Ausschuss am 12.06.2012 hatte auf Nachfrage die Bürgermeisterin – wie im Protokoll auf Seite 10 zu lesen ist - mitgeteilt, dass die Einnahmen aus den Parkgebühren auf dem Festplatz Ringallee die Landesgartenschau GmbH erhalten solle.

Dies widerspricht m. E. den Ausführungen zum Durchführungshaushalt, die im Begründungsteil der o. a. Vorlage zum Investitionshaushalt der Landesgartenschau zu finden sind. Dort soll die Finanzierung der 9 Mio. ausschließlich mit diesen drei Einnahmequellen erreicht werden: 700 000 Besucher X 8,- € (i. M.) = 5,6 Mio. €, städt. Zuschuss = 2,6 Mio. € und Sponsoren u. Standmieten = 0,8 Mio. €.

Michael Janitzki
Fraktionsvorsitzender